

# Chamaeleo (trioceros) hoehnelii (STEINDACHNER, 1891)

## Helmchamäleon

### Schutzstatus.

EU-Verordnung 338/97, Anhang B

### Allgemeines.

Mit einer durchschnittlichen GL von 18 bis 22 cm gehört das Helmchamäleon zu den mittelgrossen Chamäleonarten. Die Weibchen bleiben kleiner und werden weit weniger farbenprächtiger als die Männchen. Die Lebenserwartung liegt zwischen 2 & 4 Jahren. Es gibt nur eine schwache innerartliche Aggressivität, daher kann man die Tiere auch paarweise oder als kleine Gruppe halten. Selbst die Haltung mehrerer Männchen ist in ausreichend grossen und gut strukturierten Becken möglich.



### Lebensraum.

Gebirgsregionen in Kenia und Uganda, in Höhen > 1.200m. Mehrere zersplittete Vorkommen mit enormen Temperaturunterschieden im Tagesverlauf. Lebt meist auf grünen Büschen & Sträuchern. Die Tiere klettern so gut wie nie auf den Boden.

### Terrarium.

Ein Paar benötigt ein Hochterrarium (100 x 60 x 120 cm) mit grosszügigen Lüftungsflächen. Einrichtung: Wurzeln, dünne Lianen, verzweigte Äste, feine Zweige (Korkenzieherhasel) sowie viele Pflanzen als Kletter- und Versteckmöglichkeiten. Für mehr Aktionsfläche und als Sichtschutz die Rück- und Seitenwände mit künstlichen Felsen oder Kork ausstatten.

Bodengrund: ungedüngte und schadstofffreie Blumenerde, Rindenmulch oder ein Gemisch aus Sand und Erde. Beleuchtung: Leuchtstoffröhren oder HQI mit geringer Wattstärke, Tagsüber mehrere Temperaturzonen von 20 – 24°C, Nachtabsenkung auf unter 15°C notwendig. Luftfeuchtigkeit: Tagsüber 50 bis 80%, Nachts zeitweise 100%. Helmchamäleons können auch frei auf einer grossen Zimmerpflanze (z. B. im Wintergarten, im Sommer auf dem halbschattigen Balkon, im Blumenfenster...) gehalten werden.

### Ernährung.

Alle üblichen Futtertiere wie Fliegen, Heimchen, Grillen, Heuschrecken, Wachsmaden, Motten, Raupen oder Schaben. Bevorzugt werden Fluginsekten. Futtertiere anfüttern und regelmässig mit einem Vitamin- und Mineralstoffpräparat anreichern. Fütterung adulter Tiere alle 2 bis 3 Tage, da Helmchamäleons zu Verfettungen neigen. Ausnahmen: kranke Tiere oder trächtige Weibchen. Jungtiere täglich füttern (Microheimchen, Springschwänze, Fruchtfliegen).



Mehr Infos & Fotos: [www.Reptilienland.com](http://www.Reptilienland.com)